



Antrag auf Zuweisung von Zahlungsansprüchen und betriebsindividuellen Beträgen aus der nationalen Reserve aufgrund des Kaufes von Pachtflächen gemäß Art. 22 Abs. 2 VO (EG) Nr. 1120/2009

Hinweise:

Anträge sind jeweils bis zum 15. Mai, der auf das Auslaufen der Pacht folgt, zu stellen.

Für das Antragsjahr 2012 wird der aufgrund dieses Antrags ermittelte Referenzbetrag mit einem Faktor von 0,2 multipliziert. Die zusätzlichen Zahlungsansprüche werden somit entsprechend gekürzt zugewiesen.

1. Antragsteller/in

Name, Vorname

Registrier-Nr.
Nation BL LK Gemeinde Betrieb
2 7 6 0 3

2. Erklärungen

Ich/Wir habe/n bis spätestens zum 15.05.2004 einen Betrieb oder Betriebsteil gekauft. Dieser steht mir/uns erst nach dem 16.05.2011 zur Verfügung.

Datum des Kaufvertrages:

Die Flächen dieses Betriebes oder Betriebsteiles

Ich/Wir waren zum Zeitpunkt des Kaufes an einen Dritten verpachtet.

Name des Pächters:

Registrier-Nr:

Datum des Pachtvertrages: Datum des Pachtbeginns:

Datum des Pachtendes:

Der Pachtvertrag wurde von mir/uns nicht verlängert.

Ich/Wir habe/n die Flächen nach Ablauf des Pachtvertrages nicht mehr verpachtet.

Ich/Wir waren zum Zeitpunkt des Kaufes nicht verpachtet und wurden von mir/uns erstmalig zum an einen Dritten verpachtet.

Name des Pächters:

Registrier-Nr:

Datum des Pachtvertrages: Datum des Pachtbeginns:

Datum des Pachtendes:

Der Pachtvertrag wurde von mir/uns nicht verlängert.

Ich/Wir habe/n die Flächen nach Ablauf des Pachtvertrages nicht mehr verpachtet.

Ich/Wir waren im Bezugszeitraum an einen Dritten verpachtet.

Name des Pächters im Bezugszeitraum

Registrier-Nr:

Datum des Pachtvertrages: Datum des Pachtbeginns:

Datum des Pachtendes:

Ich/Wir werde/n innerhalb eines Jahres nach Auslaufen des Pachtvertrages eine landwirtschaftliche Tätigkeit aufnehmen bzw. ausweiten.



Im Rahmen des Kaufvertrages wurden Flächen übertragen.

- Ja, in diesem Fall habe/n ich/wir die Flächen in der anliegenden Tabelle aufgeführt. Ich/Wir beantrage/n die Zuweisung von Zahlungsansprüchen.

Im Rahmen des Kaufvertrages wurden nicht nur Flächen, sondern auch Produktionskapazitäten (z. B. Ställe, Tiere, Produktionsquoten oder Prämienrechte) übertragen.

- Ja, in diesem Fall beantrage/n ich/wir die Berechnung der entsprechenden betriebsindividuellen Beträge auf der Grundlage der Produktionskapazität des übertragenen Betriebes/Betriebsteiles.

1. Bullenstallplätze: Mast/Haltedauer

2. Ochsenstallplätze 1 AK: Mast/Haltedauer

3. Ochsenstallplätze 2 AK: Mast/Haltedauer

4. Mutterkühe: (Anzahl Prämienansprüche)

5. Mutterschafe: (Anzahl Prämienansprüche)

6. Kälberstallplätze: Mast/Haltedauer

7. Extensivierungsprämie (GV-Besatz < 1,4 GVE/ha): Ja Nein

8. Anteile an Trockenfutterwerken bzw. Lieferberechtigungen, soweit sie übertragen wurden:

(Trockenfutter in t)

Fläche, die für den Anbau von Trockenfutter geeignet ist und dafür genutzt wurde bzw. werden soll:

(Fläche in ha)

9. Lieferrechte für Stärkekartoffeln, soweit sie übertragen wurden:

(Beihilfefähiges Stärkeäquivalent in t)

10. Milchreferenzmenge (am 31.03.2005 dem Alteigentümer/Verpächter zur Verfügung stehende Milchreferenzmenge, soweit sie übertragen wurde und mir/uns nicht bereits am 31.03.2005 zur Verfügung stand):

kg

11. Produktionsquote für Rohtabak, soweit sie übertragen wurde:

kg

12. Produktionsquote für Zucker, soweit sie übertragen wurde:

(in Tonnen mit 3 Stellen hinter dem Komma)

- Falls mir/uns durch diesen Antrag –ggf. weitere- besondere Zahlungsansprüche zugewiesen werden, möchte/n ich/wir diese neuen, besonderen Zahlungsansprüche mit GVE aktivieren können.



Folgende weitere Nachweise habe/n ich/wir beigefügt:

- Kaufvertrag.
- Flächenübersicht.(Vordruck W)
- Die o. g. Pachtverträge.
- Nachweise für die oben beantragte Produktionskapazität, z. B. Bauskizze des Stalles.

Ort, Datum

Unterschrift/en des/der Antragsteller/s/in